

1. Record Nr.	UNINA9910465924303321
Autore	Maas Utz
Titolo	Sprachforschung in der Zeit des Nationalsozialismus : Verfolgung, Vertreibung, Politisierung und die inhaltliche Neuausrichtung der Sprachwissenschaft / / Utz Maas
Pubbl/distr/stampa	Berlin, Germany ; ; Boston, [Massachusetts] : , : De Gruyter, , 2016 ©2016
ISBN	3-11-041873-8 3-11-041883-5
Descrizione fisica	1 online resource (664 p.)
Collana	Studia Linguistica Germanica, , 1861-5651 ; ; Band 124
Disciplina	407.1043
Soggetti	Linguistics - Germany - History Linguists - Germany - History Political persecution - Germany - History Electronic books. Germany History 1933-1945
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Description based upon print version of record.
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references.
Nota di contenuto	Frontmatter -- Vorwort -- Inhalt -- 1. Vorüberlegungen -- 2. Verfolgte deutschsprachige Sprachforscher -- 3. Hintergründe der Verfolgung -- 4. Emigration und Exil von Sprachforschern -- 5. Zur fachgeschichtlichen Einordnung -- 6. Die Politisierung des Faches im , Reich' -- 7. Die Konsequenzen -- 8. Abschließende Bemerkungen und Ausblick -- Erwähnte Literatur -- Register und biographische Kurzhinweise zu den im Text erwähnten Wissenschaftlern
Sommario/riassunto	Ausführlich dargestellt werden die Verhältnisse der Sprachforschung in der Zeit des Nationalsozialismus, mit einer Dokumentation der Verfolgten und ins Exil Getriebenen (insgesamt 301 verfolgte Personen) und einer ausführlichen Darstellung der Forschungssituation im "Reich". Ausgehend von dieser Darstellung wird die Entwicklung der Sprachforschung seit dem 19. Jahrhundert skizziert, bei der sich zeigt, daß diese bis in die Mitte des 20. Jahrhunderts von einem kulturanalytischen Fachverständnis bestimmt war. Der Bruch damit in der neueren Entwicklung fällt in Deutschland mit der

"Vergangenheitsbewältigung" nach 1950 zusammen, erweist sich so aber als unabhängig von solchen gesellschaftlichen Zusammenhängen. Die personalen Zusammenhänge der Argumentation werden durch eine Liste der Kurzbiographien zu den im Text erwähnten über 500 Wissenschaftlern erschlossen.
